



Erinnerung ist ...

Intervention mit Objekten und ihren Geschichten

8. Mai 2025 – 10. Mai 2026

Ein Hut, eine Marionette, ein Tablettenröhrchen, ein Bierkrug. Welche Erinnerungen sind mit diesen Dingen verknüpft, welche Geschichten können sie erzählen? Was wollen wir von ihnen erfahren?

22 Objekte ergänzen für ein Jahr die Dokumentation *München und der Nationalsozialismus*. Große und kleine, alltägliche und ungewöhnliche Dinge erweitern die Inhalte der Dauerausstellung, sind Kommentar und Ergänzung. Sie schaffen sinnliche Zugänge und sind Ausgangspunkte für individuelle und kollektive Erinnerungen.

Jedes Objekt wird von einem Kommentar begleitet, verfasst und eingesprochen von Zeitzeug*innen und Erb*innen, Aktivist*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen. Sie nähern sich den Dingen aus ihrer persönlichen Perspektive, ordnen sie ein und stellen sie in einen größeren Zusammenhang.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des nsdoku lädt *Erinnerung ist ...* dazu ein, gemeinsam über unsere Beziehung zur Vergangenheit nachzudenken: Wie erinnern wir? An was erinnern wir uns? Und wie lassen sich schmerzhaft und schwierige Erfahrungen heute darstellen und vermitteln?

Dr. Kirstin Frieden

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Broschüre

Die Begleitbroschüre enthält Kurzinformationen zu den 22 ausgestellten Objekten sowie die ihnen zugeordneten persönlichen Kommentare. Mit Beiträgen von Laura Altmann, Frank Bajohr, Sandra Chatterjee, Edmund de Waal, Hamado Dipama, Ayala Drori, Miriam Gebhardt, Lena Gorelik, Ernst Grube, Lydia Grün, Almut Jöde, Constanze Köpl, Olga Mannheimer, Heike Catherina Mertens,

Kontakt

Telefon +49 89 233-67013

kirstin.frieden@muenchen.de

presse.nsdoku@muenchen.de

nsdoku.de

@nsdoku #nsdoku

München OEZ erinnern!, Sikko Neupert, Thomas Schuhbauer, Theresa Seraphin, Katrina Recker, Monika Sommer, Eric Otieno Sumba und Paul Maria Wittmann.

Kurzimpresum

Erinnerung ist ...

Intervention mit Objekten und ihren Geschichten

Eine Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums München, 2025

Direktorin: Mirjam Zadoff

Kuratorinnen: Karolina Kühn, Ulla-Britta Vollhardt

Assistenzkurator: Chris Reitz

Leihgeber*innen: DOMiD-Archiv, Köln, Familie Voorn-Bueninck, Forum Queeres Archiv München e.V., Ernst Grube, Almut Jöde, Olga Mannheimer, KZ-Gedenkstätte Dachau, Barbara Murken, Münchner Stadtmuseum, Museum und Gedenkstätte Fort IX, Kaunas, Litauen, Thomas Schuhbauer, Stadtarchiv München, TOFT Studio, Rugby, UK, Villa Aurora & Thomas Mann House e.V., Bürgerstiftung für verfolgte Künste im Zentrum für verfolgte Künste, Solingen

Begleitprogramm

Die Intervention *Erinnerung ist ...* wird von Veranstaltungen begleitet, die sich z.B. mit der Frage nach „schwierigen“ oder „besonderen“ Erinnerungen, materieller und immaterielle Art, und den Umgang mit ihnen beschäftigen. Öffentliche Rundgänge finden jeden Sonntag, 15.00 Uhr statt; Kuratorinnen-Rundgänge je einmal pro Monat, dienstags 17.30 Uhr.

Weitere bereits feststehende Termine bis Herbst 2025 sind:

08.05.2025, 15.00 und 17.00 Uhr, Kuratorinnenrundgänge mit Gästen

Erinnerung ist ...

Mit Karolina Kühn und Ulla-Britta Vollhardt

11.05.2025, 11 Uhr, Gespräch

„Erinnern allein reicht nicht.“

Mit Ernst Grube und Friedbert Mühldorfer

04.06.2025, 19.00 Uhr, Gespräch

Was wir erben. Über schwierige Erinnerungsstücke

Mit Olga Mannheimer und Thomas Schuhbauer

02.07.2025, 19.00 Uhr, Lesung und Gespräch

Persönliche Dinge. Was Kleidung aus NS-Lagern uns heute erzählen kann

In Kooperation mit dem Literaturhaus München

Mit Karolina Sulej



19.07., 20.09.2025, 10.00-15.00 Uhr, Workshop

***Erinnerung ist ... Eine persönliche Annäherung an Erinnerungsstücke
und ihre Geschichten***

Für Einzelbesucher*innen und Gruppen

08.05.2025

Seite 3 / 3